

Weiter den richtigen Weg gehen – CSU legt Liste zur Marktgemeinderatswahl fest

„Weiter den richtigen Weg gehen“, das wollen Bürgermeister Konrad Rupprecht und die Feuchter CSU. Dafür haben sich 24 engagierte Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, die gemeinsam daran arbeiten wollen, die Zukunft von Feucht und Moosbach zu sichern und zu gestalten.

In einer harmonischen Nominierungsversammlung erläuterte Bürgermeister Konrad Rupprecht zunächst die Projekte und Erfolge der zurückliegenden Wahlperiode. Er verwies dabei unter anderem auf den bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung, die Sanierung von Zeidlerschloss und Wilhelm-Baum-Sporthalle, die Modernisierung der Bürgerhalle Moosbach mit Bühnenanbau und den Neubau des Kletterzentrums sowie die Realisierung des neuen Baugebiets „Am Reichswald“. Weiterhin berichtete er nicht ohne Stolz von der Erfolgsgeschichte des Gewerbeparks Nürnberg-Feucht-Wendelstein und der positiven und erfolgreichen Entwicklung der Gemeindewerke. Auch die gelungene Umgestaltung der Hauptstraße zur „guten Stube“ und die Fertigstellung der Seniorenwohnanlage am Zeidlerschloss waren für Rupprecht herausragende Projekte der letzten sechs Jahre.

Bei der anschließenden Nominierung entstand eine ausgewogene Liste zur Marktgemeinderatswahl, in der alle Bevölkerungs-, Alters- und Berufsgruppen vertreten sind. Dabei gibt es eine gute Mischung aus bewährten Kräften und neuen Gesichtern, und auch einige Parteilose wollen mit ihrer Kandidatur die erfolgreiche Arbeit von Bürgermeister Rupprecht und der CSU-Fraktion unterstützen und fortführen.



Die beiden ersten Plätze der CSU-Liste nehmen Bürgermeister **Konrad Rupprecht** und seine Stellvertreterin **Katharina von Kleinsorgen** ein. Auf den Plätzen 3 und 4 folgen die CSU-Fraktionsvorsitzende **Karin Reiwe** und ihr Stellvertreter **Herbert Bauer**. Die Plätze 5 und 6 wurden mit den beiden stellvertretenden CSU-Ortsvorsitzenden **Markus Zimmerhackel** und **Sebastian Greck**, der auch JU-Ortsvorsitzender ist, besetzt. Auf Platz 7 wurde der AFG-Vorsitzende **Alexander Hommel** nominiert, dem die bisherigen Marktgemeinderatsmitglieder **Horst Käppner** (Platz 8), **Susanne Flesch** (9) und **Till Bohnekamp** (10) folgen. Platz 11 nimmt der 1. Vorsitzende des SV-Moosbach, **Manfred Meindl**, und Platz 12 der Feuchter Rechtsanwalt **Oliver Siegl** ein.

Auf Platz 13 bestimmte die Versammlung den Wissenschaftler und Dozenten **Dr. Markus Biburger** und auf Platz 14 **Canan Kunze-Breitenfelder**, die sich insbesondere als Ansprechpartnerin für Menschen mit Migrationshintergrund und islamischen Bekenntnisses sieht. Die Moosbacherin **Ilka Schott** kam auf Platz 15 und der Ehrenvorsitzende des Zeidelmuseums, **Wolfgang Mittwoch**, auf Platz 16. Der Doktorand **Michael Wild** auf Platz 17 und der selbstständige Dachdecker und Spengler **Martin Reitmaier** auf Platz 18 wollen besonders die Interessen der jungen Generation vertreten. Ihnen folgen mit **Ilona Stini** und dem Leitenden Polizeidirektor a.D. **Gerhard Danzl** zwei weithin bekannte Feuchter Persönlichkeiten auf den Plätzen 19 und 20. Die CSU-Liste wird komplettiert vom Studenten **Fabian Ittner** (Platz 21), der medizinischen Fußpflegerin **Karin Münzer** (22), dem stellvertretenden JU-Kreisvorsitzenden **Florian Mirus** (23) und dem Gastronom **Pasquale Abbruzzese** (24), der sich auch als Ansprechpartner der zahlreichen EU-Bürger in Feucht und Moosbach versteht.

Als Ersatzkandidaten stehen der Moosbacher **Thomas Zapf** sowie **Werner Rübiger** und **Bernd Gaudian** bereit.

Einstimmig wurde dann das von Konrad Rupprecht und Herbert Bauer erläuterte CSU-Wahlprogramm verabschiedet, das in zehn Punkte die Ziele der Union für die nächste Wahlperiode formuliert:

1. Die Bedürfnisse der **Familien** stehen bei uns im Mittelpunkt .
2. Wir sind für eine bürgerfreundliche und effektive **Verwaltung**.
3. **Infrastruktur** und **Arbeitsplätze** sind wichtig.
4. Wir wollen **Moosbach** weiter stärken.
5. Wir brauchen auch zukünftig eine moderne, umweltbewusste und sichere **Ver- und Entsorgung**.
6. Eine Reduzierung der **Verkehrsbelastungen** ist unerlässlich.
7. Das allgemein anerkannte **Kultur- und Freizeitangebot** soll fortgesetzt und ausgebaut werden.
8. Wir wollen weiterhin das **Ehrenamt** fördern und stärken.
9. Feucht soll sich auch zukünftig **in der Region** gut positionieren.
10. Unsere Basis: **Gesunde Gemeindefinanzen**.

Damit ist die CSU wieder einmal die erste politische Gruppierung in Feucht und Moosbach, die ihre Liste für die Marktgemeinderatswahl nominiert, ein ausführliches Wahlprogramm für die nächste Wahlperiode 2014-2020 präsentiert und so ihre Rolle als bestimmende kommunale Kraft unter Beweis gestellt hat.

In zahlreichen Bürgergesprächen, Informationsständen, Veranstaltungen und vielfältigen persönlichen Kontakten werden die Bewerberinnen und Bewerber der CSU in den nächsten Monaten die Diskussion mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern suchen und dabei auch das Wahlprogramm ausführlich erläutern.

Wir laden Sie zu diesem Dialog herzlich ein!

Herbert Bauer